



Ein nachhaltiges
umfassendes und
lebensfreundliches Modell
für Wirtschaft, Politik
und Zivilgesellschaft

Sinn und Gemeinwohl in der Wirtschaft Über den Reichtum universaler Werte

Mag. Christian Felber, Wien
Prof. Dr. Andreas Brenner, Basel
Dr. Patrik Schellenbauer, Zürich

Donnerstag, 5. November 2015, 19.15 h

Im Money-Museum
Hadlaubstrasse 106, Zürich

(Tram/Bus 9, 10, 32 bis Seilbahn Rigiblick, Seilbahn bis Haltestelle
Hadlaubstrasse (2. Station), zu Fuss bis Nr. 106 (3 Min.)

Teilnahme kostenlos / Unkostenbeitrag willkommen

Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz www.schweiz.gwoe.net



Ein nachhaltiges
umfassendes und
lebensfreundliches Modell
für Wirtschaft, Politik
und Zivilgesellschaft

Zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ist Sand im Getriebe: die Werte der Unternehmenswelt entsprechen nicht dem, was viele Menschen sich für ihr Leben wünschen. Das fordert uns heraus, Sinnfragen für die Wirtschaft zu stellen. Das Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie ist ein vielversprechender Ansatz, den wir mit den drei Gästen diskutieren wollen.

Univ.-Lektor Mag. Christian Felber, Wien
Magister der romanischen Philologie, Politikwissenschaft, Soziologie, Psychologie
Gründungsmitglied attac Österreich
Verfasser des Grundlagenbuchs
„Die Gemeinwohl-Ökonomie“ 2012
Publizist, Dozent



Prof. Dr. Andreas Brenner, Basel
Professor für Philosophie an der Universität und FHNW in Basel. Beschäftigt sich mit Fragen der Angewandten Ethik. Wichtigste Veröffentlichungen: "Umweltethik, ein Lehr- und Lese-buch" (2014); "Leben" (2009) und "Bioethik und Bio-phänomen. Den Leib zur Sprache bringen" (2006).



Dr. oec. Patrik Schellenbauer, Zürich
Seit 2009 bei Avenir Suisse, Stv. Direktor (ab 2016)
Lehrbeauftragter „Urban Economics“ an der ETHZ
Thematische Schwerpunkte: Bildung, Arbeitsmarkt, Verteilung, Immobilien, Gesellschaftspolitik.
Diverse Publikationen zu diesen Schwerpunkten.



Moderation: Gaby Belz, Vorstandsmitglied GWÖ Schweiz

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter gaby.belz@gemeinwohl-oekonomie.org